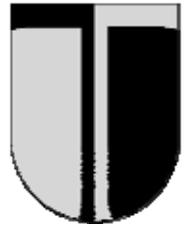




Freiwillige Feuerwehr der Stadt Traun



Tätigkeitsbericht 2004



Vorwort des Kommandanten

Werte Gäste, geschätzte Kameraden!

Mit dem vorliegenden Jahresbericht 2004 wollen wir Euch einen kleinen Überblick über die erbrachten Leistungen vermitteln.

Die professionelle Bewältigung von Einsätzen ist ein Beweis für den sehr hohen und guten Ausbildungsstand.

Auch dieses Jahr investierten wir, neben den Einsätzen, die wir zur vollsten Zufriedenheit aller Beteiligten beenden konnten, sehr viel Zeit in die Ausbildung. Kurse an der OÖ Landesfeuerweherschule, welche zur Verbesserung des Wissens jedes einzelnen Feuerwehrmannes dienen, wurden zahlreich besucht und erfolgreich abgeschlossen. An den diversen Leistungsbewerben wurden beachtliche Erfolge erbracht.

Bei unserer Feuerwehr sind sehr viele Jugendliche, welche hervorragende Leistungen in ihrer Freizeit unentgeltlich bei ihrer Ausbildung erbringen. Sie meldeten sich freiwillig für die Jugendgruppe unserer Feuerwehr, um dann nach der Überstellung bestens auf den aktiven Dienst vorbereitet zu sein. Ich darf daher mit Stolz sagen:

Wer die Jugend hat, hat die Zukunft.

Bei Euch möchte ich mich für die Kameradschaft, für die geleistete Arbeit bedanken und gratuliere für die guten Leistungen bei den Kursen und Bewerben.

DANKE FÜR EURE HILFE UND UNTERSTÜTZUNG!

Mit kameradschaftlichen Grüßen

ABI Hellrigl Werner eh.



KOMMANDO der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Traun

| | | |
|-----------------------------------|-----|------------------------|
| Kommandant: | ABI | Hellrigl Werner |
| Kommandant-Stellvertreter: | HBI | Reitberger Oskar jun. |
| 1. Zugskommandant: | OBI | Ing. Traxler Christian |
| 2. Zugskommandant: | BI | Ing. Hebenstreit Erwin |
| Gerätewart: | AW | Andexlinger Thomas |
| Schriftführer: | AW | Steinmaßl Markus |
| Kassenführer: | AW | Autengruber Erich |



ERWEITERTES KOMMANDO der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Traun

| | | |
|-------------------------------------|------|-----------------------|
| Feuerwehrarzt: | FA | Dr. Fiereder Karl |
| Feuerwehrkurat: | Fkur | Mag. Peters Hans-Jörg |
| Feuerwehrtechniker-B: | FT-B | Ing. Maurer Harald |
| Atemschutz: | HBM | Wögerbauer Karl jun. |
| Ausbildung: | HBM | Steindler Michael |
| Ausbildung: | HBM | König Albert |
| Ausbildung: | HBM | Schieder Werner |
| Ausbildung: | HBM | König Johann |
| Jugendbetreuer: | HBM | Autengruber Thomas |
| Lotsen- u. Nachrichtenwesen: | OFM | Schuster Florian |



PERSONAL

Im Berichtsjahr **2004** verzeichnete die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Traun bei den Aktiven und Reservisten folgende Personalbewegung:

| | | |
|--|---|----------------|
| Stand per 01.01.2004 | | 95 Mann |
| Zugang während des Jahres | + | 1 Mann |
| Überstellung aus der Jugendgruppe | + | 8 Mann |
| Abgang während des Jahres | - | 6 Mann |
| <hr/> | | |
| <u>Stand per 31.12.2004</u> | | 98 Mann |

Von diesen

98 Mitgliedern sind
21 Mann Reservisten und
77 Mann aktive Feuerwehrmänner

dazu kommen noch **16 Kameraden aus der Jugendgruppe.**

Das ergibt somit einen Gesamtstand von

114 Mitgliedern

der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Traun



Nachstehend angeführte Kameraden aus der Jugendgruppe wurden nach Erreichen des 16. Lebensjahres in den Aktivstand überstellt:

| | | |
|---------------------------------|----------------|----------------------|
| Hellrigl Patrick | mit 14.01.2004 | als Probefeuwehrmann |
| Neuböck Michael | mit 14.01.2004 | als Feuerwehrmann |
| Adlbrecht Renaldo | mit 31.12.2004 | als Feuerwehrmann |
| Hammerl Gregor | mit 31.12.2004 | als Probefeuwehrmann |
| Hellrigl Manuel | mit 31.12.2004 | als Feuerwehrmann |
| Hellrigl Phillip | mit 31.12.2004 | als Feuerwehrmann |
| Raxendorfer Hannes | mit 31.12.2004 | als Feuerwehrmann |
| Schmidt Florian | mit 31.12.2004 | als Feuerwehrmann |

Folgender Kamerade wurden in die Feuerwehr Traun als Probefeuwehrmann aufgenommen.

Hager Daniel

| | |
|-----|------------|
| mit | 31.10.2004 |
|-----|------------|

Aufgrund diverser Umstände sind nachstehend angeführte Kameraden aus der FF Traun ausgetreten:

| | | |
|--------------------------------|-----|------------|
| Kirchhofer Rene | mit | 12.02.2004 |
| Zimmermann Thomas | mit | 25.03.2004 |
| Fiereder Reinhard | mit | 12.07.2004 |
| Bäck Doris | mit | 25.08.2004 |
| Novak Roman | mit | 31.10.2004 |



Leider mussten wir im Oktober 2004 von unserem langjährigen Feuerwehrkameraden

E-HBI Karl Wögerbauer

für immer Abschied nehmen.

Wir empfinden tiefe Trauer, denn Karl war 47 Jahre ein treuer Kamerad.

Mit 23 Jahren trat er 1957 in die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Traun ein. In seiner langjährigen Dienstzeit übte er mit bestem Wissen und Gewissen unter anderem auch die Funktion des Bezirks-Sprengbefugten aus.

In den Jahren 1979 bis 1981 beteiligte er sich auch maßgeblich am Bau der heutigen Feuerwehrzentrale.

15 Jahre war er mit der Funktion des Kommandant-Stellvertreters betraut, wobei er die ihm übertragenen Aufgaben immer äußerst gewissenhaft durchführte.

Aus gesundheitlichen Gründen trat er 1982 in den Reservistenstand und erhielt für seine langjährige Tätigkeit den Dienstgrad Ehren-Hauptbrandinspektor.

Lieber Karl!

Wir werden Dich stets in bester Erinnerung behalten.

Tot ist nur, wer vergessen ist, Du wirst in unserer Erinnerung weiterleben.

Ruhe in Frieden!





EINSÄTZE

Im Jahr **2004** verzeichnete die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Traun

313 Einsätze

und zwar

88 BRANDEINSÄTZE

mit **1.223** eingesetzten Mann
mit **925** Stunden

und

225 TECHNISCHE EINSÄTZE

mit **1.342** eingesetzten Mann
mit **1.411** Stunden





Die Brandeinsätze gliedern sich in:

- 17 Brände in Wohngebäuden
- 50 Brände in Betrieben und öffentlichen Gebäuden
- 4 Landwirtschaftliche Objekte
- 11 Wald-, Fluren- und Müllbrände
- 4 Brände an Kraftfahrzeugen
- 2 Sonstige Brandobjekte

Davon sind

- 36 Alarmierungen durch automatische Brandmeldeanlagen.

Im Rahmen dieser **88 Brandeinsätze** leisteten wir 1 x in Hörsching, 1 x in Nettingsdorf und 1 x in Pasching Nachbarschaftshilfe.





Die technischen Einsätze gliedern sich wie folgt:

- 10 Hilfeleistungen für Menschen in Notlage
- 4 Hilfeleistungen für Tiere in Notlage
- 5 Einsätze zur Bergung von Kraftfahrzeugen
- 24 Einsätze nach Auslaufen von Mineralölen, bzw. Ausströmen von Gasen oder anderen gefährlichen Stoffen
- 25 Einsätze zur Beseitigung von Wasserschäden oder sonstige Pumparbeiten (nach Rohrbrüchen, Wolkenbrüchen, verstopften Kanälen, zur Wasserversorgung usw.)
- 18 Einsätze zum Beseitigen von Sturmschäden
- 5 Sicherungsdienste, wie Kontrollgänge oder Lotsendienste
- 38 Hilfeleistungen bei Gefahr durch Bienen, Hummeln, Wespen oder Hornissen
- 4 Hilfeleistung bei Einsturz von Gebäuden sowie bei Gefahr von losen Bauteilen
- 16 Einsatzleistungen nach Verkehrsunfällen, inkl. Freimachen von Verkehrswegen
- 26 Wohnungsöffnungen bei „Gefahr in Verzug“ (z.B. eingeschlossenes Kleinkind, eingeschalteter E-Herd udgl.)
- 2 Taucheinsätze
- 2 Bergungen sonstiger Güter
- 28 Drehleitereinsätze
- 1 Notstromversorgung
- 1 Suchaktion
- 1 Fehllalarmierung
- 16 Sonstige technische Hilfeleistungen



In 6 Fällen leisteten wir Nachbarschaftshilfe, und zwar:

1 x in Pasching, 1 x in Asten, 1 x in Enns und 3 x in Ansfelden



Z E I T A U F W A N D

Insgesamt wendeten die aktiven Trauner Feuerwehrmänner im Jahr 2004

9.073 Stunden

für den Feuerwehrdienst auf.

Diese Stundenanzahl ergibt sich aus folgender Aufstellung:

| | |
|--|--|
| 88 Brandeinsätze | 925 Stunden |
| 225 Technische Einsätze | 1.411 Stunden |
| 99 Übungen, Schulungen und Bewerbe | 1.611 Stunden |
| 1 Bezirkstagung | 56 Stunden |
| 1 Vollversammlung..... | 231 Stunden |
| 12 Monatsversammlungen..... | 259 Stunden |
| 7 Kommandositzungen | |
| 3 Erweiterte Kommandositzungen | 151 Stunden |
| 27 Feuerwehrmänner besuchten Lehrgänge an der OÖ. Landesfeuerweherschule | 392 Stunden (es wurden hier fiktiv 8 Stunden pro Tag gerechnet) |
| Instandhaltungsarbeiten an Fahrzeugen, Geräten und Einrichtungen | 411 Stunden |
| Zeitaufwand der Jugendbetreuer | 1.050 Stunden |
| Diverse Reinigungsarbeiten in der Feuerwehrzentrale (Geräte, Fahrzeuge, Halle u. dgl.) | 163 Stunden |



| | |
|---|---------------|
| Sonstige Feuerwehrdienste, wie Dienstfahrten, Aktionen, Teilnahme an Veranstaltungen usw. | 2.015 Stunden |
| Warten der Atemschutz- und Tauchgeräte, sowie Füllen der Atemluftflaschen | 181 Stunden |
| Durchführung der Handfeuerlöcheraktion, bzw. Überprüfung der Handfeuerlöcher in eigener Werkstätte..... | 157 Stunden |
| Teilnahme an feuerpolizeilichen Überprüfungen bzw. behördlichen Bauverhandlungen..... | 60 Stunden |





A T E M S C H U T Z 2004

| | | | | |
|---------------------|-----|----------------|-----|-------------------|
| 10 Einsätze | mit | 30 Mann | und | 11 Stunden |
| 12 Übungen | mit | 41 Mann | und | 15 Stunden |
| 5 Schulungen | mit | 38 Mann | und | 9 Stunden |

Der Atemluftkompressor war im abgelaufenen Jahr
43 Stunden im Einsatz.

| | |
|---|----------------|
| <u>Personalstand Atemschutzträger:</u> | 37 Mann |
| <u>Personalstand „Gefährliche-Stoffe-Gruppe“:</u> | 14 Mann |

Insgesamt wurden **247 Atemluftflaschen** gefüllt, davon

FF Traun: 154 Stk. Flaschen

Andere Feuerwehren: 93 Stk. Flaschen

Im Arbeitsbuch der Atemschutzwerkstätte wurden **181 Stunden** registriert.





Weiters ist noch erwähnenswert, dass bei Dienstleistungen für das Stadtamt Traun diverse Fahrzeuge und Geräte der Feuerwehr und natürlich auch die benötigte Mannschaft mit

157 Stunden

eingesetzt waren.

Zu den vorerwähnten 9.230 Stunden der aktiven Feuerwehrkameraden haben die Mitglieder der Jugendgruppe bei ihrer Ausbildung und diversen Tätigkeiten

3.144 Stunden

aufgewendet.

Insgesamt wurden also von sämtlichen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Traun

12.374 Stunden

für die Feuerwehrdienste aufgewendet.

Jene unzähligen Stunden, welche die Kommandomitglieder, die Jugendbetreuer und diverse Kameraden für die Verwaltungs- und Organisationsarbeiten aufgebracht haben, scheinen, wie jedes Jahr, in diesem Tätigkeitsbericht **NICHT** auf.





SONSTIGE AKTIVITÄTEN

Feuerpolizeiliche Überprüfungen, behördliche Bauverhandlungen

Laut den Bestimmungen des neuen Feuerpolizeigesetzes LGBl. 113 vom 13.10.1994, müssen nach dem neuen Beschauintervall alle Objekte der Stadt Traun hinsichtlich ihrer Einstufung in die jeweilige Risikogruppe überprüft werden.

An insgesamt 8 Tagen wurden

**2 Wohngebäude, 12 öffentliche Gebäude,
22 Betriebe** sowie **2 Schulen**

auf ihre Feuersicherheit hin überprüft.



Bei **4 behördlichen Bauverhandlungen, Kommissionierungen bzw. Lokalausweisen** waren der Kommandant oder sein Stellvertreter anwesend, bzw. gaben eine Stellungnahme bezüglich der feuerpolizeilichen Vorschriften bekannt.



Brandschutzschulung für Kindergarten- und Hortpersonal

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Traun hielt für das Kindergarten- und Hortpersonal der Stadt Traun eine Brandschutzschulung ab.

An drei Terminen wurde den insgesamt **105 TeilnehmerInnen** die **Brandschutzordnung** und das richtige Verhalten im Brandfall in einem ca. einstündigen Theorievortrag näher gebracht. Im Anschluss konnte das Kindergarten- und Hortpersonal das **richtige Löschen mit Pulver-, Schaum-** (Flüssigkeitsbrände) und **Nasslöschern** (Brände fester Stoffe) praktisch üben. Weiters wurde auf die Gefahren eines Fettbrandes durch Löschen mit Wasser in einer beeindruckenden Demonstration hingewiesen und die Schulungsteilnehmer hatten im Anschluss die Möglichkeit mit Hilfe einer **Löschdecke** den **Fettbrand** fachmännisch **einzudämmen**.

Auch wurde die Sinnhaftigkeit und Arbeitsweise eines **Rauchmelders** für zu Hause erklärt und praktisch vorgeführt.





In der eigenen Werkstätte wurden 2004

53 Stück Tragbare Feuerlöscher

gefüllt bzw. überprüft.

Dies erforderte einen Zeitaufwand von **45 Arbeitsstunden**.

Aufgrund des großen Interesses wurde im Jahre 2004 eine Aktion zur Überprüfung von privaten Feuerlöschern durchgeführt.

Bei der Aktion im November 2004 wurden

804 Stück Tragbare Feuerlöscher

zur Überprüfung abgegeben.

Zur ordnungsgemäßen Durchführung dieser Aktionen waren **157 Stunden** an Freizeit der Mitglieder der FF Traun erforderlich.

Die Feuerlöscher-Überprüfungsaktion wird nunmehr seit **16 Jahren** durchgeführt. Seit 1988 wurden insgesamt



8.315 Stück Tragbare Feuerlöscher

von den Bewohnern der Stadt Traun zur gesetzlich vorgeschriebenen Überprüfung abgegeben!

Aktion Altauto

Als weitere Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Traun ist noch anzuführen, dass im Jahr 2004

7 Autowracks





aus dem Stadtgebiet Traun entsorgt wurden.

AUSBILDUNGSSTAND

Über den Gesamtausbildungsstand der Trauner Feuerwehrmänner ist zu berichten, dass mit Stand 31. Dezember 2004

| | | |
|----|---------------|--|
| 79 | Kameraden den | Grundlehrgang |
| 47 | Kameraden den | Gruppenkommandantenlehrgang |
| 7 | Kameraden den | Zugskommandanten-Lehrgang |
| 22 | Kameraden den | Kommandantenlehrgang |
| 26 | Kameraden den | Atemschutzlehrgang |
| 27 | Kameraden den | Funklehrgang |
| 33 | Kameraden den | Maschinistenlehrgang |
| 10 | Kameraden den | TLF-Lehrgang |
| 9 | Kameraden den | Lotsen/Verkehrsregler-Lehrgang |
| 21 | Kameraden den | Wasserwehrlehrgang I |
| 14 | Kameraden den | Wasserwehrlehrgang II |
| 24 | Kameraden die | Schiffsführerausbildung |
| 11 | Kameraden den | Taucherlehrgang |
| 8 | Kameraden den | Strahlenmessenlehrgang I |
| 5 | Kameraden den | Strahlenmessenlehrgang II |
| 2 | Kameraden den | Strahlenmessenlehrgang III |
| 33 | Kameraden den | Technischen Lehrgang I |
| 16 | Kameraden den | Technischen Lehrgang II |
| 11 | Kameraden den | Gefährliche-Stoffe-Lehrgang |
| 8 | Kameraden den | Lehrgang für Träger von Vollschutzanzügen |





11 Kameraden den
7 Kameraden den

**Lehrgang für Warn- und Messgeräte
Jugendbetreuer-Lehrgang**

12 Kameraden den

**Lehrgang für Sauerstoffschutzgeräteträger
Einsatzleiterlehrgang**

12 Kameraden den

10 Kameraden den

Betriebsbrandschutzlehrgang

12 Kameraden den

Schrift- und Kassenführerlehrgang

10 Kameraden den

Rettungsschwimmerlehrgang

3 Kameraden den

Archivarlehrgang

5 Kameraden den

Löscherwartlehrgang

15 Kameraden den

Atemluftfüllstationenlehrgang

9 Kameraden den

Gerätewartelehrgang

14 Kameraden den

Drehleitermaschinenistenlehrgang

7 Kameraden den

Atemschutzwartelehrgang

4 Kameraden den

Ölalarmlehrgang

3 Kameraden den

Sprenglehrgang-I

2 Kameraden den

Sprenglehrgang -II

3 Kameraden den

Ausbilderlehrgang

1 Kameraden den

Vorb. Brandschutz

1 Kameraden den

Handbuch Grundausbildung

2 Kameraden den

Ausbildungsplanerstellung-Lg.

2 Kameraden den

Zillenwartungs-Lehrgang

besucht haben

Weitere Lehrgänge, wie

diverse Weiterbildungslehrgänge, zB Kommandanten-, Strahlenmess-
weiterbildung, usw. wurden ebenfalls von Trauner Feuerwehrmännern an der
Oö. Landes-Feuerwehrschnule absolviert.





Über den Stand der **Kraftfahrer** sind wir in der Lage, zu berichten, dass

| | | |
|-----------|----------------------|-----------------------|
| 40 | aktive Kameraden den | C-Führerschein |
| 30 | auch den | E-Führerschein |
| 2 | Kameraden den | D-Führerschein |
| 21 | aktive Kameraden den | B-Führerschein |

besitzen.



Aufgrund ihrer bestandenen Leistungsprüfungen sind eine größere Anzahl der Trauner Feuerwehrkameraden berechtigt, folgende

LEISTUNGSABZEICHEN

zu tragen:

- 13 Mann das **Feuerwehrleistungsabzeichen in BRONZE**
- 31 Mann das **Feuerwehrleistungsabzeichen in SILBER**
- 13 Mann das **Feuerwehrleistungsabzeichen in GOLD**
- 6 Mann das **Wasserwehrleistungsabzeichen in BRONZE**
- 6 Mann das **Wasserwehrleistungsabzeichen in SILBER**





4 Mann das **Wasserwehrleistungsabzeichen in GOLD**

5 Mann das **Funkleistungsabzeichen in BRONZE**

1 Mann das **Funkleistungsabzeichen in SILBER**

2 Mann das **Funkleistungsabzeichen in GOLD**

3 Mann das **Strahlenmessleistungsabzeichen in BRONZE**

2 Mann das **Strahlenmessleistungsabzeichen in SILBER**

14 Mann das **Leistungsabzeichen Technische Hilfeleistung Stufe 1**

7 Mann das **Leistungsabzeichen Technische Hilfeleistung Stufe 2**

13 Mann das **Leistungsabzeichen Technische Hilfeleistung Stufe 3**

7 Mann das **Atemschutzleistungsabzeichen**

Bei den oben angeführten Leistungsabzeichen wurde immer nur die höchste Stufe angeführt.

Und etliche aktive Kameraden besitzen den **Helfer- oder Retterschein** der Österreichischen Wasserrettung.





TREIBSTOFFVERBRAUCH

Mit unseren

12 EINSATZFAHRZEUGEN

wurde bei einem Treibstoffverbrauch von

5.491 Litern Diesel und

1.072 Litern Benzin

eine Strecke von

27.332 Kilometern

zurückgelegt.

Die Fahrtenbücher der Fahrzeuge und der Geräte mit Verbrennungsmotoren wurden monatlich auf ihre Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft.

Der Feuerwehrkommandant: _____

Impressum:

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr der Stadt Traun, Joh.-Roithnerstraße 92, A-4050 Traun, office@feuerwehr-traun.at



HUNDESTAFFEL Zusammenstellung 2004



| | <i>Anzahl</i> | <i>Teilnehmer</i> | <i>Stunden</i> |
|-----------------|---------------|-------------------|----------------|
| Einsätze | 1 | 5 | 15 |
| Öffentlichkeit | 35 | 104 | 519 |
| Prüfungen | 35 | 35 | 360 |
| Schulungen | 2 | 15 | 49 |
| Arbeitseinsätze | 3 | 26 | 52 |
| Übungen | 79 | 463 | 1975 |



Höhepunkte waren:

- ✓ 1 Sucheinsatz in Raffelstetten / Asten
- ✓ Vorträge an div. Schulen (z.B. Poly 'Traun, HS Pasching)
- ✓ Vorführungen: Hort Krausstraße in Linz, Hort Dorfhalle in Linz, Kinderfest in Feldkirch/D, Ferienpaß Wilhering
- ✓ Einsatzübungen: FF Traun + RK und
FF Edramsberg + Panzerbat. Wels
- ✓ Int. Rettungshundestaatsmeisterschaft:
Organisation und Durchführung der Trümmersuche in der Kaserne Hörsching,

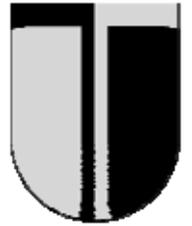


am Trümmergelände des MiKdo. OÖ
Erfolgreiche Teilnahme von FM Kreczi Heinz mit Hund AJAKS - 11. Rang





Freiwillige Feuerwehr der Stadt Traun



Tauchergruppe



Tätigkeitsbericht 2004



Die Tauchergruppe der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Traun besteht derzeit aus

8 Tauchern

Diese sind:

(1. Reihe v.l.n.r.)

HBI Oskar Reitberger

HBM Michael Steindler

OFM Andreas Hellrigl

(2. Reihe v.l.n.r.)

BI Ing. Erwin Hebenstreit

BM Oskar Pernkopf

LM Andreas Falkner

HBM Werner Schieder

OBI Ing. Christian Traxler
(nicht auf dem Foto)





Beim Antauchen des Stützpunktes 1 am 24.04.2004 am Badensee Feldkirchen nahmen 5 Kameraden teil.

Die Kameraden **BI Ing. Erwin Hebenstreit** und **OFM Andreas Hellrigl** absolvierten vom 27.06.2004 bis 02.07.2004 den **FW-Taucherlehrgang** der Landesfeuerweherschule OÖ in Weyregg am Attersee, und schlossen diesen mit hervorragendem Erfolg ab.



Am 04.06.2004 nahm die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Traun mit dem Schlauchboot und der Tauchergruppe an einer gemeinsamen Wasserwehrübung mit der FF Marchtrenk teil. Übungsannahme war ein verunfallter PKW und eine vermisste Person in einem Baggersee in Marchtrenk zu suchen und zu bergen.





Von 13.09. bis 20.09.2004 hielt die Tauchergruppe mit 7 Mann ein Tauchweiterbildungslager auf Mykonos ab. Bei idealen Bedingungen konnten wichtige lebensrettende Übungen bei insgesamt je 10 Tauchgängen geübt werden. Die entstandenen Kosten für die Tauchweiterbildung hatte jeder Teilnehmer selbst zu tragen.

Im Berichtsjahr 2004 musste die Tauchergruppe zu

2 Taucheinsätzen

ausrücken, wobei **4 Mann**
insgesamt **85 Minuten**
unter Wasser arbeiteten.



Im Jahre 2004 machten die oben genannten Taucher, teilweise mit Unterstützung anderer Taucher insgesamt **194 Übungstauchgänge**.

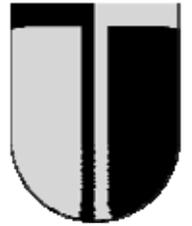
Die Gesamttauchzeit für das vergangene Jahr beträgt

7.285 Minuten = 121,5 Stunden

Der Tauchgruppenleiter: _____



Freiwillige Feuerwehr der Stadt Traun



Jugendgruppe



Tätigkeitsbericht 2004



PERSONAL

Im Berichtsjahr 2004 verzeichnete die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Traun folgende Personalbewegung:

| | |
|--|------------------------------|
| Stand per 01.01.2004 | 16 Jugendliche |
| Beitritte während des Jahres..... | 11 Jugendliche |
| Überstellung in den Aktivstand..... | 8 Jugendlicher |
| Austritte während des Jahres..... | 3 Jugendlicher |
| <hr/> | |
| <u>Stand per 31.12.2004</u> | <u>16 Jugendliche</u> |



In die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Traun sind folgende Jugendliche eingetreten:

| | | |
|--------------------------|-----|----------|
| Dengg Florian | mit | 13.05.04 |
| Gassenbauer Alexander | mit | 26.11.04 |
| Gassenbauer Michael | mit | 16.10.04 |
| Hammerl Michael | mit | 03.05.04 |
| Höllhummer Adrian | mit | 16.04.04 |
| Jäger Christian | mit | 03.05.04 |
| Kuzmanovic´ Kaurin Dejan | mit | 15.03.04 |
| Ramsauer Raffael | mit | 26.06.04 |
| Rehberger Bernhard | mit | 03.05.04 |
| Schmidt Phillip | mit | 03.05.04 |
| Schöller Bernhard | mit | 13.05.04 |



Nach Erreichen des 16. Lebensjahres wurden folgende Kameraden

| | | |
|--------------------|-----|----------|
| Adlbrecht Renaldo | mit | 31.12.04 |
| Hammerl Gregor | mit | 31.12.04 |
| Neuböck Michael | mit | 14.01.04 |
| Hellrigl Manuel | mit | 31.12.04 |
| Hellrigl Patrick | mit | 14.01.04 |
| Hellrigl Phillip | mit | 31.12.04 |
| Raxendorfer Hannes | mit | 31.12.04 |
| Schmidt Florian | mit | 31.12.04 |

von der Jugendgruppe in den Aktivstand übernommen.

Folgende Kameraden sind infolge Desinteresse aus der Jugendgruppe ausgetreten:

| | | |
|---------------------------|-----|----------|
| Kuzmanovic ´ Kaurin Dejan | mit | 31.12.04 |
| Rehberger Bernhard | mit | 31.12.04 |
| Pichlmüller Manuel | mit | 14.01.04 |

Derzeit sind folgende Kameraden aktive Jugendbetreuer:

| | |
|-------------------------------|----------------------------------|
| HBM Autengruber Thomas | ist Jugendbetreuer |
| ABI Hellrigl Werner | ist Jugendbetreuerstellvertreter |
| LM Hellrigl Christoph | ist Jugendhelfer. |

Die oben angeführten Jugendbetreuer werden in Ihrer Funktion durch das gesamte Kommando unterstützt.



ZEITAUFWAND

Die Jugendlichen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Traun haben im Jahre 2004

3.144 Stunden

für den Feuerwehrdienst aufgewendet.

Diese Stundenanzahl ergibt sich aus folgender Aufstellung:

AUSBILDUNG 1.592 Stunden



Diese wurden aufgewendet für:

| | |
|---|-------------|
| Organisation, Dienstgrade, Uniformen | 114 Stunden |
| Gerätekunde, Kleinlöschgeräte, Knoten..... | 60 Stunden |
| Funk, Nachrichtenwesen, Orientierung..... | 136 Stunden |
| Löschgruppe (Ausbildungsvorschrift „FW-Jugend“) | 137 Stunden |
| Erste Hilfe | 71 Stunden |
| Sonstige Ausbildung | 116 Stunden |
| Vorbereitung für den Jugendfeuerwehrleistungsbewerb | 958 Stunden |

Für weitere Aktivitäten, wie

sportl. Betätigung, Wandern, Heimabende, Bastelstunden,
Teilnahme an 1 Jugendlager, Weihnachtsfeier,
Teilnahme an der Vollversammlung und dgl.
leisteten die Mitglieder der Jugendgruppe 1.552 Stunden



Für diese hier angeführten Tätigkeiten wendeten die Jugendbetreuer

1.050 Stunden

auf.

Weitere Aktivitäten der Jugendgruppe

Bei der FF Ansfelden fand am **13. März 2004** der Wissenstest für den Bezirk Linz-Land statt.

- 4 Jugendliche nahmen daran teil und schnitten mit **sehr gutem Erfolg** ab.
- 2 Jugendliche errangen das Wissenstestabzeichen in **Bronze**
- 2 Jugendliche errangen das Wissenstestabzeichen in **Silber**.



Am **9. Juli 2004** fand in Schärding im Rahmen des Landesfeuerwehrleistungsbeswerbes der Jugend-Feuerwehrleistungsbewerb statt.

Unsere Jugendgruppe nahm mit 14 Jugendlichen daran teil, wobei

- 3 Jugendliche das Jugendleistungsabzeichen in **Bronze** und
- 2 Jugendliche das Jugendleistungsabzeichen in **Silber**

errangen.



Zur Vorbereitung für diesen Landesbewerb nahm die Jugendgruppe an

- 3 Abschnitts-Leistungsbewerben und an
- 1 Bezirksbewerb

teil und errang dabei **4 schöne Pokale**.

Derzeit besitzt

- 1 Jugendlicher das Jugend-Feuerwehrleistungsabzeichen in **Silber**.



Ausflug München

1.Tag:

Anreise nach München mit unserem Jugend-MTF. Nach der Ankunft bei der Jugendherberge "Easy Palace" gönnten wir uns erst mal ein ausgiebiges Frühstück. Nachdem wir uns gestärkt hatten ging unsere Reise quer durch München zum Deutschen Museum. Dort konnten wir uns eindrucksvoll einen Einblick in die gesamte Technik unserer Zeit nehmen. Nachdem wir unseren Wissensdurst gestillt hatten durchsuchten wir München nach einem typisch bayrischen Gastgarten. In der Marienstrasse kamen wir aus dem Staunen nicht mehr heraus, die Münchner High Society parkte einen Luxusschlitten nach dem anderen entlang der Straße. Im weit bekannten "Augustiner Bräu" verwöhnten wir uns dann mit Bayrischen Schmankerl. Nach einer Großstadt Safari mit öffentlichen Verkehrsmitteln quer durch die Metropole kamen wir wieder in der Jugendherberge an. Den ersten Tag ließen wir dann bei einem Italiener ausklingen.

2.Tag:

Am Morgen des zweiten Tages, starteten wir zu einem der größten Flughafen Europas. Für uns war es fast unglaublich, denn beim Airport München arbeiten fast so viele Leute, wie bei uns in Traun wohnen. Als wir dann aus dem Staunen wieder heraus waren machten wir uns wieder auf nach Hause. So, und nach so einem spannenden Ausflug können wir uns jetzt wieder mit vollem Elan in unsere Jugendarbeit stürzen.



Der Feuerwehrkommandant: _____

F.d.sachl.R.d. Berichtes: HBM Autengruber Thomas
F.d.rechn.R.d. Berichtes: AW Steinmaßl Markus